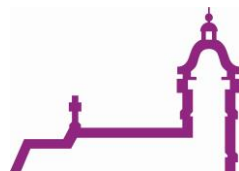


Evangelischer Kirchenbezirk Nürtingen

Protokoll der Bezirkssynode am 31. März 2017 im
Gemeindehaus Wolfschlugen



Sitzungsbeginn: 18:00 Uhr

Sitzungsende: 22:00 Uhr

Beschließende Mitglieder: 88

davon anwesend: 68
(siehe Anwesenheitsliste)

Protokoll: Christoph Schubert

18.00		Ankommen mit Büffet	
18.30	1.	Eröffnung der Sitzung Dieter Oehler begrüßt, würdigt die Arbeit der PrädikantInnen und gibt Personalien bekannt.	Dieter Oehler, 1. Vorsitzender der Bezirkssynode
18:35	2.	Protokoll vom 18. November 2016 Feststellung der Tagesordnung Das Protokoll vom 18.November 2016 wird wie vorgelegt festgestellt und genehmigt. Feststellung der Tagesordnung.	
	I.	Wir feiern das Reformationsjubiläum in der Synode	
18:45	1.	Abendmahlsstreit in der Reformation Dr. Schnabel stellt das römisch-katholische, das lutherische und das reformierte Abendmahlsverständnis dar sowie deren Streitgeschichte und die Versöhnung der evangelischen Parteien mit der Konkordie von Leuenberg 1973.	Dr. Schnabel
19:15	2.	Weg zur Kirche mit Impuls aus dem Referat	Dr. Schnabel
19:30	3.	Abendmahlsgottesdienst in der Kirche in Wolfschlugen	Waldmann / Graf
20:30		P A U S E	
	II.	Beschlüsse der Synode	
20:45	1.	Diakonatsplan Dekan M. Waldmann erläutert den Diakonatsplan: Ziele des Diakonatsplans sind Klarheit, Kürze, Langfristigkeit. Heute fasst die Synode einen Grundsatzbeschluss dazu. (Bestehend aus Grundsätzen und konkreten Realisierungen; geplant sind vier Stellen Jugendarbeit im Bezirksjugendwerk und drei Stellen Diakonat; das Verhältnis der Arbeitsbereiche ist in diesem Verhältnis mit 4:3 so festgeschrieben.). Jedes Jahr soll dann dargestellt werden, was von den beschlossenen Grundsätzen wie realisiert wurde.	Waldmann Anlage

		<p>Rückfragen: Pfr. Stiehler merkt an, dass ursprünglich je 25% der Jugendreferenten für die Distrikte gedacht waren. Dies ist im aktuellen Plan so nicht festgehalten. Herr Scherer merkt an, dass das Verhältnis 4:3 eine Festlegung bedeutet und Flexibilität verhindert. Pfr. Kopp bemerkt, dass die 25%-Stückelungen (100% Schulkooperation; 100% ortsgebundene Arbeit) acht Teilaufträge ergeben, so dass die geplante Mehrteilung der Dienstaufträge kaum zu vermeiden sei. Pfr. Gaiser fragt nach, welche Kriterien für die Ortsanbindung angedacht sind; angedacht ist vonseiten des Jugendwerks mit jedem Distrikt ins Gespräch zu gehen und zu schauen: Was können die Gemeinden gut und was können Gemeinden nachbarschaftlich und gemeinsam mit dem Jugendwerk anpacken. Ziele: Jugendarbeit in der Fläche, das Projekt „Junge Kirche“ in den Mittelpunkt rücken. Pfr. Gaiser regt an in den Grundsätzen festzuhalten, dass das Verfahren der Ortsanbindung Sache der Bezirkssynode ist. Pfr. Stiehler klärt, dass das Verhältnis 4:3 nicht auf die Zufinanzierung bezogen ist. Pfr. Kopp fragt nach der Dauer der Ortsanbindung und nach den Personen (Gemeinden, Distrikte, Bezirk, Werke, Einrichtungen), die bisher nach DiakonInnen als Unterstützung fragen konnten. Die Dauer für eine Ortsanbindung ist nicht festgehalten, die anfragenden Personen sind bisher bereits dieselben. Herr Zeitler fragt an, ob die Fachaufsicht bei Ortsanbindung auch bei der Ortsgemeinde liegt. Ist zwar noch offen, tendenziell eher nicht; sie bleibt beim Bezirksjugendwerk.</p> <p>Abstimmung zum Zusatz des Diakonatsplans: Soll der Zusatz bei Ziffer 4. b. „entscheidet der BAK nach einem festgelegten Verfahren, [Zusatz: das die Bezirkssynode beschließt] [...]“ eingefügt werden? Der Zusatz wird mit fünf Enthaltungen aufgenommen.</p> <p>Abstimmung zum Diakonatsplan mit Zusatz: Mit zwei Gegenstimmen und einer Enthaltung wird der Diakonatsplan mit Zusatz angenommen.</p>	
21:30	2.	<p>Finanzierung des Kreisdiakonieverbands</p> <p>Vgl. dazu die Anlage mit dem vorgelegten Finanzierungsschlüssel.</p> <p>Der vorgelegte Finanzierungsschlüssel wird bei fünf Enthaltungen angenommen.</p>	Stährmann Anlagen
21:50	3.	<p>Haushaltspiangenehmigung</p> <p>Der Kirchenbezirk hat Rücklage gebildet, was der Oberkirchenrat angemerkt hat. Der KBA hat dies zur Kenntnis genommen.</p>	Bauknecht
21:55	4	<p>Sonstiges</p>	Oehler

**Kirchenbezirkssynode des Kirchenbezirks Nürtingen
Verhandlungsniederschrift der Sitzung am 31. März 2017**

	4.1	Landeskirchliche Veranstaltung „Das Festival“ Robby Höschele stellt das Festival als Fest vor.	Höschele
	4.2	Kirchentag Es ist noch möglich sich für den Kirchentag anzumelden. Ein Bus fährt von Nürtingen aus.	
	4.3	„Lange Tafel – Gemeinsam an einem Tisch“ Dekan Waldmann wirbt dafür, Menschen für diesen Abend des Miteinanders zu gewinnen. Zudem werden noch HelferInnen für den Aufbau zwischen 12-14 und 14-16 Uhr benötigt (30 Personen). Außerdem werden noch für den Abbau HelferInnen ab 22 Uhr benötigt (10 Personen).	Waldmann

07.04.2017

Für das Protokoll: Christoph Schubert

Für die Bezirkssynode: 1. Vorsitzender Dieter Oehler:

Dekan Michael Waldmann: